ZENTRALKLINIK
OSTFRIESISCHE MEERE

Bewerbermemorandum

Zentralklinik Ostfriesische Meere

Rahmenvereinbarung Klinikbetten und Nachttische (VgV)

Gegenstand:
Lieferleistung von Klinikbetten und Kliniknachttischen

Lieferleistung Klinikbetten und Kliniknachttische

Inhaltsverzeichnis

1 AUFTRAGGEBER (AG) 1

2 ÜBERGEORDNETE PROJEKT- UND AUFGABENBESCHREIBUNG: 1

3 INNOVATIONSKLAUSEL UND ENTWICKLUNGSSTAND DER ANGEBOTENEN PRODUKTE: 2

ERSATZTEILE BZW. ZUBEHÖRARTIKEL FÜR DAS ANGEBOTENE SYSTEM AM MARKT ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN. 2

RAHMENVEREINBARUNG: 2

DIE LAUFZEIT DER RAHMENVEREINBARUNG BETRÄGT 48 MONATE. ALS GESICHERTE MINDESTABNAHMEMENGE WERDEN DIE KURZFRISTIG BEREITS IN DEN BESTANDSKLINIKEN AN DEN STANDORTEN EMDEN UND AURICH NOTWENDIGEN KLINIKBETTEN UND KLINIKNACHTTISCHE FESTGELEGT UND IM RAHMEN DER AUFFORDERUNG ZUR ANGEBOTSABGABE BEKANNT GEGEBEN. SPÄTESTENS ZUR GEPLANTEN INBETRIEBNAHME DER NEUEN ZENTRALKLINIK IM 1. QUARTAL 2029 ERFOLGT DANN DIE ERGÄNZENDE LIEFERUNG DER NOCH FEHLENDEN NEUEN KLINIKBETTEN UND KLINIKNACHTTISCHE. 2

4 ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERFAHREN 2

4.1 VERFAHRENSART 2

4.2 VERFAHRENSTERMINE 2

4.3 HINWEISE UND FRAGEN ZUM VERFAHREN 2

4.4 BEWERBER-/BIETERGEMEINSCHAFTEN 3

4.5 EIGNUNGSLEIHE 3

5 ANFORDERUNGEN AN TEILNAHMEANTRÄGE 3

5.1 FRIST 3

5.2 FORM 3

5.3 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN 4

5.4 MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE EIGNUNG 4

5.5 AUSWAHL DER BESTEN BEWERBER 7

6 AUSBLICK AUF DIE ANGEBOTSPHASE 8

7 KOSTENERSTATTUNG 8

8 RECHTSSCHUTZ 9

9 ABSCHLIEßENDE HINWEISE 9

10 ANLAGEN 9

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Vergabeverfahren. Der Auftraggeber beabsichtigt, in diesem Verfahren eine Rahmenvereinbarung gem. § 21 VgV zur Lieferleistung von Klinikbetten und Klinik-nachttischen für das Zentralklinikum Ostfriesische Meere zu vergeben. Wenn Sie sich an diesem Verfahren beteiligen möchten, haben Sie die Gelegenheit, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die näheren Hinweise und Verfahrensregeln können Sie diesem Bewerbermemorandum entnehmen.

1 Auftraggeber (AG)

Zentralklinik Ostfriesische Meere gGmbH
Wallinghausener Straße 8-12
26603 Aurich

2 Übergeordnete Projekt- und Aufgabenbeschreibung:

Mit dem Bau der „Zentralklinik Ostfriesische Meere“ schaffen die Gebietskörperschaften des Landkreises Aurich und der Stadt Emden über ihre gemeinsame Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden eine Medizinversorgung der Zukunft für den ländlichen Raum in kommunaler Trägerschaft. Die drei heutigen Krankenhausstandorte der Grund- und Regelversorgung in Aurich, Emden und Norden werden zu einem modernen Klinik-Campus mit einem Leistung- und Qualitätsanspruch eines Schwerpunktversorgers, mit wesentlichen Maximalversorgungsanteilen, perspektivisch zu entwickelnder Anbindung zu den Universitäten in der Region, im verkehrstechnischen Mittelpunkt der drei Städte zusammengefasst.
Im Hinblick auf den Neubau der Zentralklinik, dessen Inbetriebnahme für 2029 geplant ist, erfolgt über die Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung mit einer Gesamtlaufzeit von 48 Monaten die Erneuerung der Klinikbetten und Nachttische des Auftraggebers. Dieser ruft bis zur Fertigstellung des Neubaus bereits beginnend ab 2027 in mehreren Einzelabrufen Teile aus der Rahmenvereinbarung ab und etabliert die neuen Klinikbetten und Nachttische damit bereits in ausgewählten Funktionsstellen des Bestandes in Emden und Aurich. Zur geplanten Inbetriebnahme des Zentralklinikums erfolgt dann eine Komplettierung der Ausstattung mit den für das neue Klinikum noch fehlenden Klinikbetten und Nachttische und die bis dahin in den Bestandshäusern erneuerten Systeme werden umgezogen.
Zur Ausschreibung kommt die Lieferung, Inbetriebnahme und Schulung von interdisziplinären Klinikbetten zum Einsatz in den Anwendungsbereichen I und II nach DIN EN 60601-2-52:2016-04 (VDE 0750-2-52), die Intensivpflege und die Akutversorgung von Patienten. Das Klinikbett ist speziell dafür geeignet neben dem klinikinternen sicheren und einfachen Transport der Patienten, die patientengerechte Lagerung und Therapie zu unterstützen und eine optimale Patientenversorgung in der Akut- und Intensivpflege zu unterstützen. Der ebenfalls ausgeschriebene Nachttisch, wie Zubehörteile ergänzen das Klinikbett in seiner Funktion.

Die Ausschreibung gliedert sich in folgende Titel:
Titel 1: Klinikbetten
Titel 2: Nachttische
Titel 3: Service- und Support

Die Ausführungsstandorte für die Positionen aus der Rahmenvereinbarung sind:

Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus
Bolardusstraße 20
26721 Emden

Ubbo-Emmius-Klinik – Klinik Aurich
Wallinghausenerstr. 8-12
26603 Aurich

3 Innovationsklausel und Entwicklungsstand der angebotenen Produkte:

Bei Abgabe des Angebotes hat der Bieter zu kalkulieren, dass dem Auftraggeber für die angebotenen Systeme der jeweils zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellste Entwicklungsstandes der Produktlinie zu liefern ist. Diese Innovationsklausel gilt für alle Positionen der Ausschreibung. Produktlinien, die bereits im Auslauf sind oder in der Entwicklung, Service und Weiterentwicklung abgekündigt werden, sind nicht zulässig. Der Bieter verpflichtet sich bei Angebotsabgabe weiterhin für mindestens 10 Jahre den Service und die Ersatzteile bzw. Zubehörartikel für das angebotene System am Markt zur Verfügung zu stellen.

Rahmenvereinbarung:

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt 48 Monate. Als gesicherte Mindestabnahmemenge werden die kurzfristig bereits in den Bestandskliniken an den Standorten Emden und Aurich notwendigen Klinikbetten und Kliniknachttische festgelegt und im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben. Spätestens zur geplanten Inbetriebnahme der neuen Zentralklinik im 1. Quartal 2029 erfolgt dann die ergänzende Lieferung der noch fehlenden neuen Klinikbetten und Kliniknachttische.

4 Allgemeine Hinweise zum Verfahren

4.1 Verfahrensart

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV durchgeführt.

4.2 Verfahrenstermine

Der AG beabsichtigt, dem Vergabeverfahren den folgenden Terminplan zu Grunde zu legen:

- 21.12.2026 Frist für Teilnahmeanträge
- KW 03 - 2027 Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten
- KW 09 - 2027 Frist für Erstangebote
- KW 11 - 2027 Bietergespräche
- KW 12 – 2027 Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe
- KW 13 - 2027 Frist für finale Angebote
- KW 15 - 2027 Versand Anschreiben nach § 134 GWB
- KW 17 - 2027 Zuschlag/Vertragsschluss

Der vorstehende Zeitplan ist bis auf das Ende der Frist für die Teilnahmeanträge unverbindlich und soll den Interessenten zur Orientierung und Ressourcenplanung dienen. Der AG behält sich das Recht zur jederzeitigen Änderung vor.

4.3 Hinweise und Fragen zum Verfahren

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Interessenten Unklarheiten, so hat er den AG unverzüglich darauf hinzuweisen. Hinweise und Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über das Vergabeportal www.dtvp.de in Textform durch das Kommunikationstool einzureichen. Fragen die telefonisch oder auf anderem Wege gestellt werden, werden nicht beantwortet.

Fragen, die dem AG nicht spätestens am **11.12.2026, 10:00 Uhr** vorliegen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Interessenten grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist

beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, solche Anfragen gleichwohl noch zu beantworten, wenn dies aus seiner Sicht für die transparente und faire Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

Die Fragen und die Antworten des Verfahrens werden in einem Fragenkatalog gesammelt und über die Vergabeplattform den Interessenten in dem Ordner „sonstige Vergabeunterlagen“ zur Verfügung gestellt. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zugrunde zu legen wie die Vergabeunterlagen. Interessenten sind verpflichtet, sich vor Abgabe eines Teilnahmeantrags auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Fragenkataloges zu informieren.

Bewerbern obliegt die Verantwortung, sich im erforderlichen Umfang mit der Funktionalität und der Nutzung der Vergabeplattform www.dtvp.de vertraut zu machen. Unerfahrenen Nutzern wird dringend empfohlen, mit dem Einreichen des Teilnahmeantrags so rechtzeitig zu beginnen, dass bei Schwierigkeiten rechtzeitig der Betreiber der Plattform um Hilfe gebeten werden kann. Der Betreiber bietet auf der Plattform eingehende Hinweise, Tutorials und eine Hotline an.

4.4 Bewerber-/Bietergemeinschaften

Soll das spätere Angebot durch eine Bietergemeinschaft eingereicht werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung abzugeben (Formblatt **Anlage 3**).

4.5 Eignungsleihe

Wenn sich der Bewerber auf einen Nachunternehmer beruft, um die Anforderungen an die Eignung zu erfüllen (Eignungsleihe) ist dieser Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag zu benennen (**Anlage 4).** Der Nachunternehmer muss in diesem Fall hinsichtlich der betroffenen Anforderungen alle Erklärungen abgeben, die ansonsten vom Bewerber abzugeben wären. Überdies muss der Nachunternehmer in diesem Fall – zusätzlich zum Bewerber selbst – das Formblatt **Anlage 2** ausfüllen und mit dem Teilnahmeantrag einreichen.

5 Anforderungen an Teilnahmeanträge

Das Vergabeverfahren wird als förmliches Vergabeverfahren nach Maßgabe des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchgeführt. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Anforderungen an Teilnahmeanträge und Erstangebote.

5.1 Frist

Die Frist für die Teilnahmeanträge endet am

21.12.2026, 10:00 Uhr

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist.

5.2 Form

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form über das Vergabeportal www.dtvp.de einzureichen.

Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Für Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache verfasst werden, sind beglaubigte Übersetzungen dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Unterlagen sollen auf den jeweiligen Seiten ggf. mit einem Vermerk "vertraulich" gekennzeichnet werden, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (vgl. § 165 GWB).

Der Teilnahmeantrag muss alle geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten. Fehlen geforderte Erklärungen, Angaben oder Nachweise, kann der AG diese nachfordern. Sie sind dann innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den AG. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Der AG behält sich vor, auf die Nachforderung zu verzichten und unvollständige Teilnahmeanträge vom Verfahren auszuschließen.

Unterschriften oder fortgeschrittene digitale Signaturen sind nicht erforderlich. Erforderlich ist aber, an den vorgesehenen Stellen den Namen der vertretungsberechtigten Personen einzutragen, die die jeweilige Erklärung autorisieren.

5.3 Einzureichende Unterlagen

Die einzureichenden Unterlagen können der Checkliste, die dem Formblatt Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) vorangestellt ist, entnommen werden.

5.4 Mindestanforderungen an die Eignung

Für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wurden folgende Eignungskriterien festgelegt, die auf den nachfolgenden Seiten detailliert beschrieben sind. Zur Übersicht der Auswahl geeigneter Kriterien dient folgende Tabelle:

1) Kategorie Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

2) Kategorie Kriterium: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterium:	EK01: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Nachweis über:	3 Referenzen **zur Lieferung, Inbetriebnahme und Einweisung**von Klinikbetten

Detailbeschreibung Eignungskriterium:

Darstellung von 3 geeigneten Referenzen über einen vergleichbar erbrachten Liefer- und Dienstleistungsauftrag. Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/Bewerber über die, für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt. Der Bewerber hat das jeweilige Formblatt Referenzen auszufüllen und die geforderten Anlagen beizufügen.

Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung und Installation muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:

a) Vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Art der zu liefernden Klinikbetten im Sinne der Verwendung dieser gemäß Aufgabenstellung als Klinikbett mind. der Anwendungsbereiche I und II nach DIN EN 60601-2-52:2016-04 (VDE 0750-2-52).

b) Vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der gelieferten Stückzahlen mit größer gleich 500 Klinikbetten.

c) Vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Art des Auftrags als Rahmenvereinbarung oder glw. Vertragsinhaltes mit mind. mehreren Teillieferungen eines bestimmten Typs über einen längeren Zeitrahmen von mindestens 24 Monaten.

d) Vergleichbare Referenz hinsichtlich der Lieferung und anschließenden Einweisung des Klinikbettes im Sinne eines Medizinproduktes der Risikoklasse 1 gemäß Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) bzw. Vorgängerversion.

e) Die Referenz darf nicht älter sein als der Stichtag 31.12.2019.

f) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden.

g) Der Liefer-/Dienstleistungsauftrag muss vollständig abgeschlossen sein und die Systeme müssen sich im klinischen Routinebetrieb befinden, wobei als Stichtag der 1.09.2026 als späteste Aufnahme des Routinebetriebs gilt.

h) Es liegt eine Bestätigung des Auftraggebers für die angegebene Referenz vor, in der mindestens eine termingerechte Abwicklung des Auftrags bestätigt wird.

Eignungskriterium:	EK02: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Nachweis über:	1 Referenz **zur Lieferung** von Kliniknachttischen

Detailbeschreibung Eignungskriterium:

Darstellung von 1 geeigneten Referenz über einen vergleichbar erbrachten Liefer- und Dienstleistungsauftrag. Vergleichbare Leistungen sind Leistungen, die der ausgeschriebenen Leistung insoweit ähneln, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters/Bewerbers für die ausgeschriebene Leistung eröffnen und sie für den öffentlichen Auftraggeber den sicheren Schluss darauf zulassen, dass der Bieter/Bewerber über die, für die Ausführung des zu vergebenden Auftrags erforderliche Zuverlässigkeit und Fachkunde verfügt. Der Bewerber hat das jeweilige Formblatt Referenzen auszufüllen und die geforderten Anlagen beizufügen.

Die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenz zur Lieferung und Installation muss mindestens folgende Kriterien erfüllen:

a) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der Art der zu liefernden Kliniknachttische im Sinne der Verwendung dieser gemäß Aufgabenstellung als Nachttisch in Kombination mit einem Klinikbett zum Einsatz in einem Krankenhaus.

b) vergleichbare Aufgabenstellung hinsichtlich der gelieferten Stückzahlen mit größer gleich 250 Kliniknachttische.

c) Die Referenz darf nicht älter sein, als der Stichtag 31.12.2019.

d) Die Referenz muss sich innerhalb des Wirtschaftsraums der EU befinden.

e) Der Liefer-/Dienstleistungsauftrag muss vollständig abgeschlossen sein und die Systeme müssen sich im klinischen Routinebetrieb befinden, wobei als Stichtag der 1.09.2026 als späteste Aufnahme des Routinebetriebs gilt.

f) Es liegt eine Bestätigung des Auftraggebers für die angegebene Referenz vor, in der mindestens eine termingerechte Abwicklung des Auftrags bestätigt wird.

5.5 Auswahl der besten Bewerber

Es kommen keine Auswahlkriterien in diesem Wettbewerb zur Anwendung, da es für die Teilnahme am Wettbewerb keine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmer gibt.

6 Ausblick auf die Angebotsphase

Für die Angebotsbewertung für den weiteren Verlauf des Verfahrens werden Zuschlagskriterien zusammen mit den Ausschreibungsunterlagen übermittelt. Der Preis ist nicht das alleinige Kriterium für die Vergabeentscheidung. Folgende übergeordnete Hauptkategorien der Zuschlagskriterien sind für die Angebotsbewertung relevant:

Hauptkriterium 1: Reinigung und Hygiene
Hauptkriterium 2: Konstruktion und Bedienung
Hauptkriterium 3: Design
Hauptkriterium 4: Funktion
Hauptkriterium 5: Ersatzteile und Reparatur

Für die jeweiligen Hauptkriterium sind Unterkriterien gebildet worden. Diese werden in der 2. Verfahrensstufe mit der Bewertungsmatrix detailliert angegeben. Die Bewertung erfolgt über die Preis-Leistungs-Bewertung mit gewichteter Punktaddition. Der Preis geht mit 70% und die Leistungspunkte mit 30% in die Wertung ein.

Folgende Formel wird angewendet: Kennzahl K = 30 x (erreichte Leistungspunkte L des Angebotes/ maximal erreichbare Leistungspunkte) + 70 x (Niedrigster geprüfter Angebotspreis/ geprüfter Angebotspreis). Der Bieter mit der höchsten Kennzahl K gewinnt den Wettbewerb. Es wird grundsätzlich bei allen Werten auf 2 Nachkommastellen gerundet.

Es wird die Abgabe von mehreren Hauptangeboten zugelassen.

Der Auftraggeber sieht vor, Bietergespräche durchzuführen. Sofern aus Sicht des Auftraggebers keine ausreichende Zuschlagschance besteht, behält sich der Auftraggeber vor, auf Bietergespräche mit einzelnen Bietern zu verzichten. Maßgeblich ist die Qualitätsbewertung der Bemusterung durch das Nutzergremium.

Der Verhandlungsort sind die Räumlichkeiten des oben genannten Auftraggebers. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf die Verhandlungen mit einer noch zu bestimmenden digitalen Plattform abzuwickeln und auf einen vor Ort Termin zu verzichten.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ihr Erstangebot auf der Grundlage der Erkenntnisse der Verhandlungen zu überarbeiten und ein überarbeitetes Angebot (finales Angebot) einzureichen. Der AG wird diese finalen Angebote dann erneut prüfen, bewerten und auf diese Weise ermitteln, welches finale Angebot das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Bei Bedarf werden weitere Verhandlungsrunden durchgeführt.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen und auf die Verhandlungsrunden gänzlich zu verzichten.

7 Kostenerstattung

Die Bewerber/Bieter erhalten für die Abgabe von Teilnahmeantrag und Angeboten keine Kostenerstattung.

8 Rechtsschutz

Für Nachprüfungsverfahren zuständig ist die folgende Stelle:

Vergabekammer Niedersachsen
beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg
Telefax: 04131/15-2943

Bitte beachten Sie, dass das deutsche Vergaberecht Rügeobliegenheiten vorsieht, deren Verletzung zur Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen führt (§ 160 Abs. 3 GWB):

„Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. *der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,*

2. *Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*

3. *Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,*

4. *mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.*

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

9 Abschließende Hinweise

Der AG legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bieter gebeten, vor Abgabe ihrer Teilnahmeanträge und Angebote eine abschließende, gründliche Kontrolle durchzuführen, ob alle erforderlichen Angaben und Unterlagen enthalten sind.

10 Anlagen

Anlage 1	Formblatt Teilnahmeantrag
Anlage 2	Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123, 124 GWB
Anlage 3	Formblatt Erklärung Bietergemeinschaft
Anlage 4	Formblatt Eignungsleihe
Anlage 5	Datenschutzhinweise